

	8	Einleitung
	22	Biografische Vorbemerkung
1	30	Herkunft, Kindheit und Jugend
2	38	Studium der Volkswirtschafts- und Gesellschaftslehre
3	44	An der Akademie bei Karl Sterrer
4	52	München und erste Aufenthalte in Kärnten
5	60	Einzug auf den Rutarhof
6	72	Kontakt zu Emil Nolde und Werner Scholz
7	122	Kurze Freundschaft mit Herbert Boeckl
8	146	Krise und Isolation als „entarteter“ Künstler
9	174	Kriegszeit als Maler und Sanitäter in Skandinavien
10	192	Rückkehr auf den Hof
11	232	Christine Lavant
12	250	Konflikte und Zusammenbruch
13	276	Ausstellungen und stetes Schaffen
14	330	Die Werner Berg Galerie der Stadt Bleiburg
15	348	Krankheit und Tod Maukis
16	358	Verdüsterung der letzten Lebensjahre
	410	Nachbemerkung des Verfassers
	416	Chronologie
	418	Ausgewählte Bibliografie